



Q&A zur SEENOTRETTUNGSÜBUNG

Wie steht es um die Sicherheit an Bord?

Alle Schiffe erfüllen in Bezug auf Ausstattung und Betrieb die strikten Anforderungen der International Maritime Organization (IMO) – der UNO Seefahrtsbehörde also, welche die globalen Standards bezüglich Sicherheit und Betrieb der Kreuzfahrtschiffe verwaltet, die wiederum in den Verträgen und Beschlüssen des Safe of Life at Sea (SOLAS) Abkommens festgehalten sind. Die sicherheitsbezogenen Vorschriften und Bedingungen, die es einzuhalten gilt, sind rigoros – und werden dennoch in fast allen Fällen noch überboten, indem in Bereichen wie Mechanik, Navigation und Sicherheit entsprechende Vorkehrungen getroffen werden.

Das Schiffspersonal absolviert umfangreiche Ausbildungsgänge, Übungen und diverse Szenarien – einschließlich der Evakuierung des Schiffes – um in Notfallsituationen entsprechend vorbereitet zu sein.

Alle Schiffe sind mit mehr Rettungsbooten und Schwimmwesten an Bord ausgestattet, als sich Personen an Bord befinden.

Wann und wo werden die Übungen abgehalten?

Nach der Einschiffung in den Haupthäfen werden alle Gäste aufgefordert, an einer 1-stündigen Seenotrettungsübung in 6 offiziellen Sprachen bzw. anderen Sprachen der Gäste an Bord, teilzunehmen. An den Übungen ist die gesamte Crew beteiligt. Simuliert werden Evakuierungsmaßnahmen. Dabei sind die Gäste angehalten, die Rettungswesten in ihren Kabinen zu nehmen und sich zu der ihnen zugewiesenen Muster Station (Sammelstelle) zu begeben, wo sie weitere Sicherheitseinweisungen erhalten.

In allen weiteren Häfen wird vor dem Ablegen des Schiffes ein detailliertes Sicherheits-Briefing für alle neu eingeschifften Gäste abgehalten. Das Briefing findet in einem bestimmten Bereich (üblicherweise dem Theater oder einer Muster Station) statt, wobei nicht die gesamte Crew daran teil nimmt, sondern eine Gruppe von Hostessen und Animatoren, die den Gästen die Sicherheitsausrüstung und die Abläufe erklären.

Sowohl die Seenotrettungsübungen als auch die Briefings befinden sich im Einklang mit den SOLAS-Vorschriften.

Gibt es außerdem noch Pläne oder Instruktionen?

Genaue Instruktionen, wie die zugewiesenen Muster Stations erreicht werden und wo die Rettungswesten in der Kabine zu finden sind, befinden sich in 6 Sprachen (ITA, ENG, GER, FRA, PORT, RUS) im Informations-Booklet in der Kabine und auf der Innenseite der Kabinentüre (in 6 Sprachen), wo auch die Anweisungen im Brandfall und ein Plan ersichtlich sind, der zeigt, wo man sich befindet und wo genau die Fluchtwege zu den Muster Stations sind.

Welche weiteren Maßnahmen setzt die Reederei, um die Sicherheit zu gewährleisten?

Karten mit den Standorten der verschiedenen Muster Stations sind in allen öffentlichen Bereichen und Treppen etc. ausgehängt. Alle öffentlichen Bereiche enthalten weiterhin Pfeile, die den Weg zu den nächsten Muster Stations zeigen bzw. zu den jeweiligen Treppenhäusern, über die die Stations erreichbar sind. Darüber hinaus wird auf dem Kanal 1 des Bordfernsehens durchgehend 24 Stunden täglich ein Sicherheitsvideo (in Italienisch und Englisch) ausgestrahlt.



Wie wird die Crew trainiert, die Rettungsboote zu betreiben?

Die Besatzung unterzieht sich regelmäßigen Schulungen an Land, vor der Einschiffung und an Bord. Die umfassende Schulung an Bord wird von einem Sicherheitsoffizier des Schiffes koordiniert und besteht aus vier 2-Stunden-Modulen, die sich wie folgt zusammen setzen:

- A. Vorbereitung*
- B. Notfallanweisungen*
- C. Brandbekämpfung*
- D. Lebensrettung*

Ein wesentlicher Teil des Abschnitts D ist der Handhabung der Rettungsboote gewidmet. Alle Besatzungsmitglieder die unmittelbar für die Rettungsboote zuständig sind, erhalten zusätzliche Schulungen über Vorbereitung, Wassern, Steuern und Wartung der Rettungsboote.

Wie häufig sind Tests, bei denen die Rettungsboote abgesenkt werden?

Jede Woche führt die Mannschaft eine Notfallübung mit Feuersimulation und Evakuierungsmaßnahmen durch, einschließlich Übungen zum Verlassen des Schiffes mit den Rettungsbooten.